

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . 12 M. — 13 M. 50 Pf.
" Halbjahr 7 " 50 " 8 " 70 "
" Vierteljahr 4 " 50 " 5 " 50 "
" einen Monat 2 " 20 " 2 " 50 "

Cur- und Fremdenliste.

17. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . 30 Pf.
Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . 5 Pf.
" " Doppel-Blatt . . 10 Pf.

Einkaufungsgebühr: Die vierspaltige Petit-
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Annoncen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Aannahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp.,
Haasenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, Dietrich & Comp. in CASSEL, E. Schlötte in BREMEN, Jäger'sche Buchhandlung in FRANKFURT a. M.

N. 266.

Montag den 24. September

1883.

Für un deutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-
geber, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamt und Kaiserl. Telegraphen-Amte, Rheinstrasse 9,
anzuzeigen.

460. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Löstner.

Nachmittags 4 Uhr.

1. „Ueber Berg, über Thal“, Marsch . . . Suppé.
2. Ouverture zu „Der vierjährige Posten“ . . . Reinecke.
3. Duett und Finale aus „Lucrezia Borgia“ . . . Donizetti.
4. Nische-Polka Fährbach.
5. Ouverture zu „Die Hugenotten“ . . . Meyerbeer.
6. Tarantelle aus „Die Nebenbuhler“ . . . Freudenberg.
7. Potpourri aus „Der König hat's gesagt“ . . . Delibes.
8. Bravour-Galop Schulhoff.

Rundschau:

Kgl. Schloss.
Curhaus &
Colonnaden.
Cur-Anlagen.
Kochbrunnen.
Heldenmauer.
Museum.
Kunst-
Ausstellung.
Kunstverein.
Synagoge.
Kath. Kirche.
Evang. Kirche.
Bergkirche.
Engl. Kirche.
Palais Pauline.
Hygiene-Gruppe.
Schiller-,
Waterloo- &
Krieger-
Denkmal.
&c. &c.
Griechische
Capelle.
Königsberg-
Farnsicht.
Platte.
Werthum.
Ruine
Sannenberg.

461. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Löstner.

Abends 8 Uhr.

1. Ouverture zu „Fidelio“ Beethoven.
2. Introduction aus „Die Zauberflöte“ Mozart.
3. Scherzo Chopin.
4. Am Wörther See, Kärnthner Walzer Koschat.
5. Ouverture zu „Tannhäuser“ Wagner.
6. Air aus der D-dur-Suite J. S. Bach.
7. Potpourri aus „Der Barbier von Sevilla“ Rossini.
8. Der lustige Krieg, Marsch Joh. Strauss.

Feuilleton.

Die Ueberreste Shakespeare's werden einem Beschlusse des Stadtrathes von
Stratford am Avon gemäss, welcher von dem Vikar gutgeheissen wurde, exhumirt werden.
„um den Schädel des Dichters mit der in der Kirche aufgestellten Baste zu vergleichen
und den Streif über das Aussehen Shakespeare's entgeltlich beizulegen.“ Ob dies durch die
Betrachtung des Schädels möglich werden wird, erscheint gerade so fraglich, wie die Identität
der im Grabe Shakespeare's ruhenden menschlichen Ueberreste mit jenen des grossen
Dichters.

In der Pariser „Gazette des Tribunaux“ finden wir eine Ankündigung, die —
auf einen Stern der Opernwelt Bezug hat. „Madame Christine Nilsson, Wittwe des Herrn
August Rouzand, ist — so heisst es in der betreffenden Ankündigung der Pariser
Gerichtszeitung — Gläubigerin der Hinterlassenschaft ihres Gatten in der Höhe von
247 761 Francs. Um diese Summe zu erlangen, hat sie auf die in Händen des Agent de
Change, Herrn Monlouson, befindlichen Effecten und Summen Bechlag gelegt, die ihrer
Ansicht nach sich auf 145 000 Francs belaufen. Herr August Rouzand hat indess Erben
hinterlassen, welche die Ansprüche der Wittve bestreiten, und zwar sind dies August
Rouzand jun., Rentier in Paris und Philipp Arsène Rouzand, Eigenthümer in Carliola
(Nou-Caledonien) &c.“ Der Gerichtshof hat nach Anhörung der Parteien angeordnet, dass
die streitige Summe gerichtlich deponirt werden müsse . . . Das ist die Poesie und die
Prosa des Lebens. Die gefeierte Nilsson hat sich mit den Erben ihres verstorbenen
Gatten, der ihr Vermögen zum grossen Theil verspeculirt hat, jetzt herumzstreiten, um
wenigstens einen Theil von Demjenigen zu retten, was ihr Gatte übrig gelassen hat . . .

Das Erdbeben auf Java. Man berichtet aus Paris: Der ständige Secretär der
Academie des Sciences, Herr Bertrand, bringt in Erinnerung, dass ein Mitglied dieses
Instituts, Herr Delannay, die Catastrophe von Java schon vor zwei Jahren prophezeit und
das Datum derselben auf den 2. August festgesetzt habe, während das Ereigniss allerdings
erst am 25. eintrat. Derselbe Bericht kündigt für das Jahr 1886 eine neue vulkanische
Erderschütterung in jenen Regionen an, im Vergleich zu welcher die diesjährige beinahe
unbedeutend zu nennen wäre.

Unfall auf einer Bühne. Wie aus Chartres gemeldet wird, war die dortige
Bühne vor kurzem der Schauplatz eines bedauerlichen Unfalls, welcher die Anwesenden
mit nicht geringem Entsetzen erfüllte. Während der Generalprobe zu dem Ausstattungs-

stücke „Michel Strogow“, in welchem unter anderm ein starkes Cavalleriepikett auf die
Bühne sprengt, brach plötzlich das Podium unter dem Gewichte der Pferde ein, und
sämtliche Reiter stürzten sammt ihren Rossen in die Versenkung. Die Verwirrung,
welche diese Scene hervorrief, war heissiglos. Glücklicherweise trugen die verunglückten
Menschen und Thiere nur leichtere Verletzungen davon.

20 000 falsche Sovereigns sind den neuesten Polizei-Nachrichten zufolge in Eng-
land im Umlauf. Die von einer, allem Anscheine nach weit verzweigten und mit grossem
„Geschäftscapitale“ arbeitenden Fälschmünzerbande in Umlauf gesetzten Goldstücke sind
von den echten Sovereigns nur durch die Waage zu erkennen. Die Prägung ist genau
dieselbe, das Aussehen und der Klang auch, und die Anwendung des Scheidewassers lässt
die Fälschung nicht erkennen, da die unechten Sovereigns sehr stark vorgelöst sind und
Gold im Werthe von 7½ Mark enthalten. Das Wunderbare bei der Sache ist nur die
genaue Kenntniss über die Zahl der im Umlauf befindlichen falschen Münzen. Die Polizei
will ihre Information von den Bankkassierern erhalten haben; woher wissen aber diese,
dass 20 000 falsche Sovereigns im Umlauf sind?

Es ist Alles bezahlt. Eine pikante Reise-Anecdote über die Königin Margherita
von Italien erzählt der Pariser „Voltaire“: Die Königin war unlängst nach Coni gekommen
und wurde auf dem Bahnhofe von den üblichen Spitzen der Behörden empfangen. Ein
ihr offerirtes Lunch lehnte die Königin ab, erbat sich jedoch dafür ein Glas Zuckerwasser.
Als die Gemahlin Humbert's kurz vor der Weiterfahrt nach ihrer Tasche fasste, wahr-
scheinlich, um das Taschentuch hervorzulangen, stürzte ein Mitglied der befrachten, weiss
cravattirten Deputation athemlos herbei und flüsterte mit respectvollem Bückling: Ihre
Majestät brauchen sich nicht zu derangiren — es ist Alles bezahlt!

Die grösste Lüge. In einer lustigen Gesellschaft wurde ein Preis für den Er-
finder der grössten Lüge ausgesetzt. Es wurde ganz fürchterlich aufgeschnitten, und
Jeder glaubte, die Andern übertroffen zu haben, bis die Reihe an den Letzten kam, welcher
folgendermassen anhub: „Es war einmal ein reicher, deutscher Zeitungsschreiber —“
„Halt! — das ist vollkommen genug, wir sind besetzt!“ riefen die Uebrigen wie aus einem
Munde, „Du hast gewonnen!“

Mit Vergnügen begraben. Dem Bürgermeister einer Stadt war seine Frau
gestorben, und er wünschte, dass die Beerdigungskosten aus der Stadtkasse bestritten
würden. Einer der Gemeinderäthe trat dem Herrn Bürgermeister entgegen und sagte:
„Im Ernste, Herr Bürgermeister, können sie dies doch unmöglich verlangen. Sie selbst
würden wir mit dem grössten Vergnügen auf Gemeindegeldern begraben, aber auf Ihre
Frau kann sich das unmöglich ausdehnen.“

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 22. September 1883.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler: Altschul, Hr. Kfm., Hamburg. Schaarschmidt, Hr. Kfm., Limbach. Scheffer, Hr. Kfm., Cöln. Spanjer-Herford, Hr. Kfm., Braunschweig. Bamberg, Hr. Kfm., Berlin. Bitzer, Hr. Staatsrath m. Fam., Stuttgart. Renershoff, Hr. Apoth. m. Fr., Illingen. Angelbeck, Hr. Kfm., Bielefeld. Simonson, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin. Teschen, Hr. Apoth. Dr. m. Fr., St. Goar. Hbf, Hr. Justizrath, Limburg. Laetz, Hr. Buchhändler, Hamburg.

Alteesal: Röhss, Fr. Rent., Kiel. Langenheilm, Fr., Schleswig.

Bären: Tramm, Hr., Bau. Schmieder, Hr., Leipzig.

Hotel Block: Velsing, Hr. m. Fr., Leipzig. Geichmann, Hr. m. Fr., Leipzig. Müller, Fr., Darmstadt. Elias, Hr. m. Fr., Hamburg.

Hotel Dahlheim: Hoening, Hr. Kfm., Elberfeld. Lander, Hr. Pfarrer, Haag. Lucas, Fr. m. Tochter, Berlin.

Hotel Daseh: Biedermann, Hr. Rent., Gotha. Ottmer, Fr. Dr., Braunschweig. Bamberg, Hr. Fabrikbes. m. Fam., Berlin.

Einhorn: Birkenbiehl, Hr., Dillenburg. Gürtel, Hr. Kfm., Lambrecht. Junkers, Hr. Kfm., Rheydt. Frank, Hr. Kfm., Seligenstadt. Garze, Hr. Kfm., Solingen. Garze, Hr. Fabrikbes., Solingen. Pohl, Hr. Fabrikbes., Solingen. Trischmann, Hr. Kfm., Gera. Schreier, Hr. Kfm., Berlin. Simon, Hr. Kfm., Frankfurt. Staudt, Hr. Kfm., Cöln. Wendel, Hr. Kfm., Bechthelm.

Eisenbahn-Hotel: Te Mechelen, Hr. Resident m. Fr., Java. Spiegel, Hr., Ungarn.

Europäischer Hof: Pinsson, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin.

Grüner Wald: Knipp, Hr. Kfm. m. Fr., Düsseldorf. Parcken, Hr. Kfm., Hagen. Toepke, Hr. Rent. m. Fam., San Francisco. Döls, Hr., Stettin. Rittmstr. v. Stosch, Hr. Baron, Belgard.

Vier Jahreszeiten: v. Griesheim, Fr. Baron m. 2 Töchter, Cassel. Wesche, Hr. m. Fr., Quedlinburg. Kunwalder, Hr., Budapest. Bütcher, Hr., London. Hewitt, Hr. m. Fr., England. Mittag, Hr. m. Fam., Berlin. Smith, Hr., England. Drishaus, Hr. m. Fr., Hamburg.

Kaiserbad: Kerchhoff, Fr. m. Fam. u. Bed., Hagen.

Goldene Kette: Bergmann, Hr. Kfm., Elberfeld. Burgardt, Hr. Kfm., Ehrenbreitstein.

Weisses Lamm: Overbeck, Hr. Rent., Schlangenbad. Gothe, Hr. Lehrer Dr., Ramabek. König, Hr. Lehrer, Mainz. Gasgoire, Hr., Hadamar. Birtot, Hr. Kfm., Strassburg.

Nassauer Hof: Ehrlich, Hr. m. Fr. New York. Rolfs, Hr. m. Sohn, Bonn. Metz, Fr., Bremen. Morgan, Fr., Hamburg. Hinrichsen, Fr., Hamburg. Rosenlehn, Hr. m. Fr., München. Wacker, Hr., Anzing. Mignot, Hr., Havre. Reuter, Hr., Hongkong. Rosenwald, Hr., Bamberg.

Villa Nassau: von Pfummern, Hr. Baron m. Fam. Bamberg. von Schweinitz, Hr. Kaiserl. Botschafter, Gen.-Adjutant Sr. Maj. des Kaisers und Königs, m. Fam. u. Bed., Petersburg. Cumberland, Fr., Petersburg.

Hotel du Nord: von Heyking, Baroness m. Bed., Curland.

Nonnenhof: Petsch, Hr. m. Fam., Birkenfeld. Wilhelm, Hr., Berlin. Hinrichs, Hr., Frankfurt. Habne, Hr. Kfm., Saarbrücken. Beutel, Hr. m. Fr., Heidelberg. Levy, Hr. Kfm., Alzey. Ard, Hr., Richelsheim. Dürselen, Hr., St. Goarshausen. Schelling, Hr., Cöln. Burger, Hr. Ingen., Idstein. Sternitzki, Hr. Photograph, Braunschweig. Bai, Hr., Heidelberg. Wilhelm, Hr., Kreuzlingen.

Rhein-Hotel: Paderstein, Hr. m. Fr., Paderborn. Gram, Fr., Freiburg. Lehmann, Hr., Moskau. von Kering, Hr. Geh. Just.-Rath m. Fr., Göttingen. Steinert, Fr., m. Fam. u. Bed., Düsseldorf. Hecker, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin. Lemier, Hr. Rent., Brüssel. Droste, Hr. m. Fr., Coburg. Jenkins, Hr. m. Fr., New-York. Taylor, Hr. m. Fr., Boston. Ridley, Hr. m. Fr., London.

Rose: Long, Hr. Prof., Utrecht. Long, Fr., Utrecht. Scott-Walker, Fr., London. Montgomery, Fr., England.

Weisses Ross: Keating, Fr. m. Fam., Dublin. Glünther, Fr., Neuwied. Ruff, Fr., Cottbus.

Sonnenberg: Freiherr v. Wangenheim, Hr. Hauptmann, Berlin.

Taunus-Hotel: Eichholz, Hr., Hamburg. Meyer, Hr. Kfm. m. Fam., Stuttgart. Meinen, Hr. Hauptmann a. D., Düsseldorf. Lindau, Hr. Kfm. m. Fr., Danzig. Kuhnert, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Magdeburg. Holtz, Hr. Rittmeister m. Tochter, Pommern. Lewen, Hr. Fabrikbes., Dresden. Gompert, Hr. Kfm., Paris. Bergeest, Hr. Dr. m. Fam., Hamburg. von Viereck, Fr. Rent., Mecklenburg.

Hotel Trüthammer: Rausch, Hr., Weiburg. Almenröder, Fr. m. Sohn, Wetzlar. Seibert, Fr. m. Sohn, Wetzlar. Haasentrunk, Fr., Wetzlar.

Hotel Weiss: Geck, Hr. Kfm. m. 2 Kinder, Mühlheim. Born, Hr. Kfm., Nassau. Koehler, Hr. Buchhändler m. Fr., Wien. Renner, Hr. Director m. Fr., Cöln. Lang, Hr. Bauunternehmer m. Fr., Wien. Berg, Hr. Kfm., Berlin.

In Privathäusern: Huesmann, Fr. m. 2 Kinder, Nienburg. Villa Frorath, Werner, Fr., Lüneburg. Villa Frorath, Andvielen, Fr. Rent., Haag. Frankfurterstrasse 16. Crouch, Fr., England. Frankfurterstrasse 16. Sandie, Fr., England. Frankfurterstrasse 16. v. Szczepowski, Hr. Prem.-Lieut., Berlin. Grünweg 1. v. Szczepowska, Fr., Berlin. Grünweg 1. v. Bibra, Hr. Frhr., Warchow. Grünweg 1.



Trauben-Cur-Halle.

Alte Colonnade, Mittelbau.

Geöffnet von 7—11 Uhr Vormittags und von 4—6 Uhr Nachmittags.
Vorräthig: **italienische Goldtrauben** und **Meraner**.
Die Trauben müssen am Verkaufsorte abgeholt werden.

Stadt. Curdirection: F. Heyl.

Curhaus-Restaurant Wiesbaden.

4139

Philipp Ditt.

Restauration ersten Ranges
Speisen à la carte zu jeder Tageszeit

Französische Küche

Vorzügliche Weine

desgleichen **Kaffee, Thee** und **Chocolade**

Table d'hôte 1½ Uhr à Couvert 3 Mark.

Diners & Soupers a part auf Bestellung zu jedem Preise
von Mk. 4. 50 an aufwärts.

Erlanger Exportbier (hell) von Franz Erich in Erlangen und
Pilsener Bier aus dem Bürgerlichen Brauhaus in Pilsen.

Restaurant Jacob Ditt, Kirchgasse 40.

4292

Table d'hôte 1 Uhr.

E. L. Specht & Cie., Kgl. Hoflieferanten.

Niederlage von **B. Ganz & Cie., Mainz**
in **Teppichen, Möbelstoffen, Gardinen,**
ächten Daghestan-Teppichen & Kameelsäcken.
Grosse Auswahl. — Billige Preise.

4314

„S. C.“

Alte Corpsstudenten finden allabendlich Gesellschaft im „Weissen Lamm“ am Markt (Separatzimmer). 4379

Curhaus-Restaurant Wiesbaden

Philipp Ditt

Table d'hôte 1½ Uhr

à Couvert 3 Mark. 4282

Grosse Auswahl Flügel, Pianinos etc.

Verkauf und Miete zu den verschiedensten Preisen empfiehlt

C. Mand, Hof-Pianoforte-Fabrik

4154 25 Taunusstrasse 25 (in der Nähe der Trinkhalle).

English Warehouse **Herren-Bazar** Magasin anglais

Grosses Lager sämtlicher

Herren-Artikel

Hüte, Schirme, Wäsche, Handschuhe, Cravatten &c. &c.

Specialität: Englische Artikel für Herren.

Wiesbaden

Langgasse 31.

Rosenthal & David

Langgasse 31.

Familien-Pension

von E. Weyers

6 Wilhelmsplatz 6

gegenüber der engl. Kirche.

Elegant möblierte Zimmer, mit oder ohne Pension zu vermieten. 4573

Familien-Pension

9 Taunusstrasse, II. Etage.

Briefpapier mit National-Denkmal in feinem Karton, nur zu haben
Jacob Zingel & Wwe., Kgl. Hoflief.
Ecke der grossen u. kleinen Burgstrasse No. 2. 4674

Vegetarischer Mittagstisch

oder Pension. Näheres Exped. d. Blattes. 4499

Tageskalender.

Montag, den 24. September 1883.

Curhaus.

7 Uhr: Morgenmusik am Kochbrunnen u. in den Anlagen an der Wilhelmstrasse.
4 und 8 Uhr: Concert.

Synagoge, Michelsberg.

Der Wochengottesdienst findet täglich statt:
Morgens 6½ Uhr und Abends 6 Uhr.

Altisraelitische Cultusgemeinde

Kl. Schwalbacherstr. 2a.

Wochengottesdienst: täglich Morgens 5¾ und Abends 7 Uhr.